

23. August 2017

Schriftliche Anfrage

von Roger Bartholdi (SVP)
und Thomas Schwendener (SVP)

Die Invasion von Mietvelos aus Asien bewegen die Gemüter in Zürich. Die gelb-grauen Velos sind in Zürich kaum übersehbar. Mit diesem zusätzlichen Angebot wird die Mobilität in Zürich zwar weiter bereichert, erzeugt aber auch negative Erscheinungen. So werden verfügbare Veloabstellplätze an neuralgischen Orten reduziert. Viele Benutzer von Velos sind auf Abstellplätze angewiesen, wo eine Möglichkeit zum sicheren Festschliessen des Fahrrades besteht. Dass Mietvelos von oBikes oder anderen Mietvelo-Unternehmungen diese Veloabstellplätze benutzen, stösst auf wenig Verständnis. Ebenso, wenn Mietvelos an Orten abgestellt werden, wo dies verboten ist oder der Weg versperrt beziehungsweise eingeschränkt wird. Neben den bisherigen oBikes werden voraussichtlich weitere Vermieter in Zürich aktiv werden und die Situation noch weiter verschärfen.

«Züri rollt» bietet die Möglichkeit, Velos tagsüber kostenlos zu mieten. Wenn nun private Organisationen Mietvelos anbieten, hat dies Auswirkungen auf «Züri rollt» und andere Verleihanbieter. Es muss dabei auch hinterfragt werden, ob und wie die Stadt zukünftig einen Veloverleih anbieten oder subventionieren muss.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wann und wie wurde der Stadtrat über die Lancierung der Mietvelos von oBikes und weiteren Mietvelo-Unternehmungen in Zürich informiert?
2. Hat der Stadtrat bisher irgendwelche Auflagen gemacht? Falls ja, welche? Falls nein, weshalb nicht? Sind allfällige Auflagen in Planung?
3. Wie ist die rechtliche Situation in der Stadt Zürich und welche Massnahmen kann die Stadt Zürich anordnen?
4. Welche Massnahmen haben die anderen Städte bisher angewandt? Sind diese auch in Zürich anwendbar und sinnvoll? Was spricht jeweils dafür und was dagegen?
5. Wie beurteilt der Stadtrat, dass Veloabstellplätze durch die zusätzlichen Mietvelos, besonders an neuralgischen Orten, in ihrer Verfügbarkeit eingeschränkt werden?
6. Welches Vorgehen unternimmt die Stadt Zürich, wenn solche Mietvelos an unerlaubten Orten abgestellt werden? Werden diese Fahrräder entfernt (Stadt oder Vermieter) und wer bezahlt die allfälligen Kosten der Stadt?
7. Wer bezahlt den Aufwand der Stadt Zürich, wenn zum Beispiel ein solches Miet-Fahrrad aus der Limmat gefischt werden muss?
8. Wie hoch sind die Kosten des Veloverleihs von «Züri rollt» (inkl. Personal, Gebäudekosten)?
9. Wie viele Personen benutzen den Veloverleih von «Züri rollt» im Jahr (nach Möglichkeit Auflistung nach Gratisverleih, Verleih eines kostenpflichtigen Elektrobikes und Verleih mit Kostenfolge)?
10. Ist der Verleih «Züri rollt» seit dem Start der oBikes rückläufig? Wir bitten um eine Tabelle des Veloverleihs mit den monatlichen Zahlen von 2015 bis 2017.
11. Besteht beim Veloverleih aus Sicht des Stadtrates nicht ein Überangebot (heute oder zukünftig)?
12. Ist es sinnvoll, weiterhin Steuergelder in ein Veloverleih-System der Stadt Zürich zu investieren?
13. In den Medien wurde die Qualität und Sicherheit der Mietvelos von oBike bemängelt. Ist aus der Sicht des Stadtrates die Sicherheit dieser Fahrräder genügend?
14. Wie sieht der Stadtrat die Zukunft des Veloverleihs in der Stadt Zürich?





